



MARKTGEMEINDE FELIXDORF

Hauptstraße 31, 2603 Felixdorf

☎ 02628/637 11 – 0 Fax: 02628/637 11 – 33

e-mail: gemeinde@felixdorf.gv.at

Protokoll der Gemeinderatssitzung

vom Mittwoch, dem 29. März 2006, um 19 Uhr, im großen Sitzungssaal des Gemeindeamtes Felixdorf

Tagesordnung:

1. Protokoll der GR-Sitzung vom 15.12.2005
2. Einläufe und Berichte
3. Bericht des Prüfungsausschusses
4. Rechnungsabschluss 2005
5. Auftragsvergabe „Tschechenring“
6. Bausperre
7. Erneuerung der Einrichtung des großen Sitzungssaales
8. Ergänzung der Abfallwirtschaftsverordnung
9. Kooperationsvertrag für die Nachmittagsbetreuung Volksschule
10. Grundankauf
11. Subventionsansuchen
12. Ansuchen um Ermäßigung der Lustbarkeitsabgabe
13. Wohnungsvergaben
14. Personalangelegenheiten

Vorsitz: Bgm. Karl Stieber

Anwesend: Vbgm. Karl Laueremann
die Gf.GR Walter Kahrer, Ing. Günther Straub, Ingeborg Landstetter, Karl Frisch und Ing. Richard Buchberger,
die GR Michaela Frisch, Marina Ginner, Ernst Kratochwill, DI Dr. Gerhard Pramhas, Ilse Horejs, Robert Erlacher, Dietmar Wötzl, Manfred Lugger, Andrea Theuerweckl, Ing. Nicolas Siebert, Hedwig Divos, DI Josef Pressler, Margit Harrer, Bettina Buchberger, Josefa Gruber und Ing. Christian Reindl

Entschuldigt: Gf.GR Albert Eder und GR Markus Farnleitner

Schriftführerin: Eva Kulovits

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 19 Uhr die Sitzung.

Bgm. Stieber gratuliert DI Gerhard Pramhas zum erfolgreich abgeschlossenen Doktorat.

Von der Sozialdemokratischen Gemeinderatsfraktion liegt ein Dringlichkeitsantrag vor:

Prüfung der Installierung eines Anruf-Sammeltaxi-Systems gemeinsam mit den Gemeinden Sollenau, Theresienfeld und Eggendorf (Siedlung Maria Theresia)

Die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages in die Tagesordnung wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Von der Volkspartei Felixdorf liegt ein Dringlichkeitsantrag vor:

Errichtung einer örtlichen, unabhängigen Möglichkeit für Personenbeförderung (Sammeltaxi)

Die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages in die Tagesordnung wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Die Dringlichkeitsanträge werden unter Punkt 14 gereiht. Personalangelegenheiten werden somit unter Punkt 15 besprochen.

1. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 15.12.2005

Das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung wurde allen Gemeinderäten zugesandt. Da dagegen kein Einwand besteht, stellt Gf.GR Ing. Buchberger den Antrag, auf die Verlesung zu verzichten und das Protokoll in der vorliegenden Form zu genehmigen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Einläufe und Berichte

Für die Kondolenzschreiben der Marktgemeinde Felixdorf haben sich bedankt: Familie Schaffer, Familie Vischradsky, Familie Nikischer, Familie Franta, Familie Weninger, Familie Maier-Jansons und Maria Braunias.

Die Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt verfügt gemäß § 43 Abs 1 lit b der StVO 1960 aus Gründen der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs folgende Verkehrsmaßnahme: die Einbahnregelung in der Bräunlichgasse wird verkürzt (Bräunlichgasse 8 – 18).

Das Katholische Pfarramt Felixdorf bedankt sich für die Subvention für das Arbeitsjahr 2005.

Das Amt der NÖ Landesregierung teilt mit, dass für die im Rahmen der Aktion „Essen auf Rädern“ im 2. Halbjahr 2005 erbrachten Zustelldienste eine Landesförderung von € 3.344,74 zuerkannt wird.

Um die weitere Entwicklung der Regionen Niederösterreichs am Landesentwicklungskonzept ausrichten zu können (WIN-Strategie NÖ), wurden fünf regionale Entwicklungskonzepte erarbeitet, deren Zusammenfassung die „Perspektiven für die Hauptregionen“ beschreibt. Die vorliegende Unterlage der NÖ Landesregierung dokumentiert die Entwicklungsschwerpunkte für die fünf Hauptregionen Niederösterreichs und liegt am Gemeindeamt auf.

Von der Umweltanalytik GmbH., Maria Enzersdorf, liegen die Gutachten betreffend der Trinkwasserqualität des Gemeindegewässerversorungsverbandes Felixdorf-Sollenau vor. Auf Grund der vorliegenden Befunde entspricht das Wasser den Anforderungen der Trinkwasserverordnung und ist daher für Trinkzwecke geeignet. Die Befunde liegen im Gemeindeamt zur Einsichtnahme auf.

Als Beitrag der Gemeinde zur Verschönerung von Felixdorf werden am 22. April 2006, in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr, am Hauptplatz kostenlos Blumenerde und Blumenzwiebeln abgegeben.

Der technische Bericht über die Luftgütemessungen in Felixdorf ist allen Gemeinderäten zugegangen. Die Messungen ergaben, dass Überschreitungen der laut Immissionsschutzgesetz Luft gültigen Grenzwerte nur bei Feinstaub auftraten. Bei allen anderen Schadstoffen, nämlich Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid und Kohlenmonoxid, wurden die Grenzwerte für die menschliche Gesundheit eingehalten. Insgesamt ließen die Messungen eine leicht vom Verkehr beeinflusste Luftgüte in Felixdorf erkennen, die sich gut in die Ergebnisse des NÖ Luftgütemessnetzes einpassten.

3. Bericht des Prüfungsausschusses

GR DI Pressler berichtet, dass am 20.3.2006 eine angesagte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss stattgefunden hat. Alle Mitglieder des Ausschusses waren anwesend. Die Barkasse war tagfertig gebucht, die Sachkonten wiesen einen Buchungsrückstand seit Ende Jänner 2006 auf, bedingt durch die Erkrankung der Kassenverwalterin, Fr. Platzer.

Es konnten keinerlei Unstimmigkeiten festgestellt werden.

Gleichzeitig wurde auch der Rechnungsabschluss überprüft. Bei Über- und Unterschreitungen wurden die wesentlichen Abweichungen begründet, für größere Ausgaben liegen die entsprechenden Gemeinderatsbeschlüsse vor.

GR DI Pressler führt 3 Vorhaben und deren Abweichungen an:

im a.o.H., Vorhaben 1, Straßenbau	VA € 148.000,--	verbraucht € 46.766,-- (Minderausgabe, da Seitenstreifen in der Mayrgasse und Radwegverlängerung noch nicht gebaut wurden)
Vorhaben 4, Grundst.verkauf	VA € 90.000,--	Einnahmen € 157.477,-- (Mehreinnahmen durch den Verkauf von zusätzlichen Grundstücken)
Vorhaben 9, Tschechenring	VA € 150.000,--	Ausgaben € 26.301,-- (Projektverschiebung auf 2006)

Der Rechnungsabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften und es bestehen seitens des Prüfungsausschusses keine Einwendungen.

Der Bericht des Prüfungsausschusses wurde vom Bürgermeister und von der

Kassenverwalterin zur Kenntnis genommen. Bgm. Stieber gibt folgende Stellungnahme ab:

Zum Rechnungsabschluss 2005 – Vorhaben Straßenbau: Radwegbau wurde nicht durchgeführt, Landesstraßenverwaltung konnte Verschwenk im oberen Ort bei Bushaltestelle nicht mehr ausführen.

4. Rechnungsabschluss 2005

Gf.GR Kahrer berichtet, dass der Rechnungsabschluss 2005 in der Zeit vom 7. bis 21.3.2006 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt ist.

Die Möglichkeit der Einsichtnahme wurde ordnungsgemäß kundgemacht. Die im Gemeinderat vertretenen Parteien wurden von der Auflage des Rechnungsabschlusses telefonisch verständigt.

Es wurden keine schriftlichen Stellungnahmen abgegeben.

Die Summe des Rechnungsabschlusses im Gesamthaushalt beträgt € 7.722.927,99.

Gesamtsumme der Ausgabenüberschreitungen: € 240.514,53

Davon im o.H. € 162.674,48 und im a.o.H. € 77.840,05.

An Rücklagen stehen am Ende des Finanzjahres 2005 € 1.673.314,05 zur Verfügung.

Die Personalkosten betragen € 1.060.576,11.

Die Schulden, deren Schuldendienst mehr als zur Hälfte aus allgemeinen Deckungsmitteln getragen wird (Schuldenart 1), betragen € 502.748,99. Dies bedeutet bei 4.288 Einwohnern eine Pro-Kopf-Verschuldung in Höhe von € 117,25.

Bei der Schuldenart 2 (Durchlaufer) ergibt sich eine Pro-Kopf-Verschuldung in Höhe von € 1.377,50 (Gesamt Schulden € 5.906.733,83).

Der Vermögens- und Schuldennachweis zeigt eine Aktiva (unbewegliches Sachanlagenvermögen) in Höhe von € 18.178.171,78.

Die Passiva setzt sich wie folgt zusammen:

Mietzinsreserven	€ 225.713,66
Finanzschulden Land NÖ	€ 2.528.067,89
Finanzschulden sonst. Träger öffentlichen Rechtes	€ 218.825,85
Finanzschulden Banken	€ 2.697.761,40

Gesamtabschluss des ordentlichen Haushaltes:

€ 7.065.063,42	Einnahmenabstattung	
€ 6.600.079,67	- Ausgabenabstattung	
€ 464.983,75	= Kassenbestand	
€ 156.538,80	+ Einnahmerrückstände	
€ 621.522,55	= Zwischensumme	6.287.698,14 Einnahmenvorschreibung
€ 30.568,63	- Ausgabenrückstände	5.696.744,22 Ausgabenvorschreibung
€ 590.953,92	= Jahresergebnis	590.953,92

Rechnungs(=Soll)-Abschluss

	o.H. (Vorschr.)	a.o.H. (Vorschr.)	Gesamthaushalt
Ergebnis Vorjahr	925.635,98(+)	0,00	925.635,98(+)
+ Einnahmen laufendes Jahr	5,362.062,16	1,435.229,85	6,797.292,01
Summe A	6,287.698,14	1,435.229,85	7,722.927,99
Ausgaben laufendes Jahr	5,696.744,22	1,431.112,26	7,127.856,48
Jahresergebnis	590.953,92	4.117,59	595.071,51
Summe B	6,287.698,14	1,435.229,85	7,722.927,99

Maastricht-Ergebnis: - 103.337,--

Bgm. Stieber gibt zu bedenken, dass das Maastrichtergebnis zwar ein Minus von € 103.337,-- bringt, dem gegenüber aber folgende Werte stehen:

Die Rücklagen betragen mit Rechnungsabschluss 2005	€ 1,673.314,--
Wert der Gemeindebauten (Aktiva minus Passiva)	€ 12,507.805,--
Unbebautes Grundstück „Had“ ca. 32.718 m ² à € 87,--	€ 2,846.466,--
Gesamt	€ 17,027.585,--

Antrag: Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, dem Rechnungsabschluss 2005 die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

5. Auftragsvergabe „Tschechenring“

Bgm. Stieber berichtet, dass die Sanierungsarbeiten am Tschechenring in vollem Gange sind. Für die Sanierung und Neugestaltung war es notwendig, das Gebäude innen auszuhöhlen. Die Gemäuer sind zwar mit massiven Trägern abgestützt, Bgm. Stieber warnt jedoch davor, das Haus zu betreten.

Für die weiteren Arbeiten liegen folgende Angebote vor:

Zimmermannsarbeiten	Fa. Ernst	€ 71.794,77
	Fa. Hofer Holzbau	€ 67.037,81
	Fa. Lieb Bau Weiz	€ 73.972,13
	Fa. Mach	€ 66.989,11
Innendämmarbeiten	Fa. Schaffer	€ 68.325,20
	Fa. Strabag	€ 74.951,80
	Fa. Schöll	€ 57.467,02
Trockenbauarbeiten	Fa. Plangl	€ 88.916,--

	Fa. Strabag	€ 78.550,98
	Fa. Schöll	€ 76.152,57
	Fa. Bruckner	€ 74.591,77
Mauertrockenlegung	Fa. Haböck & Weinzierl	€ 21.090,--
	Fa. Klein	€ 19.894,98
HLS Installationen	Fa. Aqua	€ 209.482,56
	Fa. Kod & Kaposi	€ 248.837,--
	Fa. Schmidt	€ 189.107,95
Elektroinstallationen	Fa. Buchinger	€ 52.625,79
	Fa. EBV	€ 60.138,63
	Fa. Trunk	€ 48.857,90
	Fa. Hebenstreit	€ 62.322,68
	Fa. Jungbauer	€ 64.098,92
	Fa. Schwarz	€ 77.653,70
	Fa. Stöhr	€ 52.653,70
	Fa. Weber	€ 64.415,51
	Fa. Wedl	€ 70.881,13

Antrag: Gf.GR Ing. Straub stellt den Antrag, die Aufträge an die Bestbieter zu vergeben.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

6. Bausperre

Bgm. Stieber berichtet, dass das Amt der NÖ Landesregierung mit Schreiben vom 16.3.2006 mitteilt, dass der Altstandort der Pottendorfer Textilwerke GesmbH, nunmehr Glasso GmbH, in den Verdachtsflächenkataster des BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft aufgenommen wurde. Da der Verdacht einer erheblichen Umweltgefährdung ausreichend begründet ist, wird der Altstandort als Verdachtsfläche im Sinne des Altlastensanierungsgesetzes bewertet. Auf Grund der Eintragung der Verdachtsfläche in den Verdachtsflächenkataster darf keine Umwidmung in Bauland erfolgen bzw. ist eine Bausperre zu verhängen.

Gf.GR Ing. Buchberger fügt ergänzend hinzu, dass die Prüfung des Bodens mindestens ein Jahr dauert. In vielen Fällen stellt sich heraus, dass es keine Gefährdung gibt. Die Kosten werden vom Land getragen.

Antrag: Bgm. Stieber stellt den Antrag, der Verordnung über eine Bausperre die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

7. Erneuerung der Einrichtung des großen Sitzungssaales

Der Sitzungssaal wurde am 26.2.1975 mit den jetzigen Möbeln bestückt. Nun sollen Tische und Stühle erneuert werden.

Folgende Firmen haben angeboten:

Fa. Hali, 1200 Wien	€ 13.230,65
Fa. AV-Technik Pflanzler, Sdlg. Maria Theresia (zusätzlich 4% Preisnachlass)	€ 11.131,20
Fa. Michael Brenner, 1100 Wien	€ 19.092,33
Fa. Bene, 1010 Wien	€ 26.618,28

Die Angebote verstehen sich inkl. MwSt. und beinhalten Tische und 36 Stühle (davon 10. Stk. Besuchersessel).

Antrag: Bgm. Stieber stellt den Antrag, dem Bestbieter,
Fa. AV-Technik Pflanzler, den Auftrag zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

8. Ergänzung der Abfallwirtschaftsverordnung

Beim Beschluss der Abfallwirtschaftsverordnung am 15.12.2005 wurde der Sperrmüll nicht berücksichtigt. Laut NÖ Landesregierung soll diese Ergänzung nun nachbeschlossen werden.

Antrag: Vbgm. Lauer mann stellt den Antrag, der Ergänzung zur
Abfallwirtschaftsverordnung die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

9. Kooperationsvertrag für die Nachmittagsbetreuung Volksschule

Gf.GR Landstetter berichtet, dass am 9.3.2006 in der Volksschule Felixdorf nochmals eine Besprechung mit den betroffenen Eltern stattfand, die einem Vertrag mit der Service Mensch GmbH der NÖ Volkshilfe zustimmten. Ab 1.4.2006 soll die Organisation der Nachmittagsbetreuung die Volkshilfe NÖ übernehmen. Frau Cornelia Guth soll nach wie vor

die Kinder betreuen und wird von der Volkshilfe NÖ übernommen. Das Mittagessen wird in Zukunft von der Fa. Pahl geliefert.

Der Kooperationsvertrag wird von Gf.GR Landstetter vollinhaltlich vorgelesen und liegt dem Original des Protokolls bei.

Antrag: Gf.GR Landstetter stellt den Antrag, dem Kooperationsvertrag die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

10. Grundankauf

Um eine Begradigung der Grundstücksgrenze der Parzelle 316, EZ 146, Gemeinde Felixdorf (hinter Wasserwerk), zu erreichen, sollen von Frau Doris Krizik 515 m² Grund angekauft werden (€ 2,40/m², Kaufsumme € 1.236,--).

Die Begradigung der Grundstücksgrenze ist notwendig, um eine durchgehende Breite von 10 m für den Radweg zu erhalten. Laut § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz ist bei Grundstücksbegradigungen kein Kaufvertrag notwendig.

Antrag: Gf.GR Ing. Straub stellt den Antrag, dem Grundstücksankauf die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

11. Subventionsansuchen

GR Kratochwill verlässt um 19.40 Uhr wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

Der Verein Hans Czettel-Förderungspreis für Natur- und Umweltschutz in NÖ ersucht um einen Förderungsbeitrag.

Die Pfadfinder haben um eine Jugendförderung angesucht. Am Sommerlager 2005 haben 9 Felixdorfer Kinder teilgenommen.

Vom ARBÖ liegt ein Subventionsansuchen für das Jahr 2005 vor.

Die kath. Pfarre ersucht um Subvention für das Arbeitsjahr 2006. Die finanzielle Unterstützung wird hauptsächlich für die jährliche Vorbereitung der Erstkommunikationskinder und Firmkandidaten sowie auch für Leistungen des Kirchenchores und Orgeldienstes verwendet.

Vom 1. SC Conrad Felixdorf liegt ein Subventionsansuchen für die Jugendförderung und eine Förderung zur Deckung der laufenden Kosten vor.

Die Faschingsgilde Felixdorf beabsichtigt die Anschaffung von Headsets und bittet um finanzielle Unterstützung.

Antrag: Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, die Subventionen wie folgt zu beschließen:
Hans Czettel Förderungspreis: € 75,--
Pfadfinder: pro Kind € 30,-- (insgesamt € 270,--)
ARBÖ: € 400,--
Kath. Pfarre: € 800,--
1. SC Conrad Felixdorf: € 7.000,-- (davon € 3.000,--
Jugendförderung)
Faschingsgilde Felixdorf: € 800,--

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

12. Ansuchen um Ermäßigung der Lustbarkeitsabgabe

Vbgm. Lauermaun verlässt um 19.44 Uhr wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

Folgende Ansuchen um Ermäßigung der bereits geleisteten Lustbarkeitsabgabe liegen vor:
Tandem-Club Felixdorf für den Tandemball am 28.1.2006.

Freiwillige Feuerwehr Felixdorf für den Feuerwehrball am 21.1.2006.

Sozialdemokratische Partei Österreichs, OG Felixdorf, für den Arbeiterball am 14.1.2006.

Faschingsgilde Felixdorf für die Faschingssitzungen am 17.2., 19.2. und 24.2.2006.

Antrag: Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, 50% der geleisteten Lustbarkeitsabgabe rückzuerstatten.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

13. Wohnungsvergaben

GR Kratochwill und Vbgm. Lauermaun werden um 19.46 Uhr wieder in den Sitzungssaal geholt.

Gf.GR Frisch berichtet, dass folgende Wohnungsvergaben im Ausschuss vorgeschlagen wurden:

Gemeindewohnungen:

Bahnhofplatz 1/2/30	45,49 m ²	Jagschitz Viktoria
Bräunlichgasse 10/1/6	34,00 m ²	Pichl Harald

Genossenschaftswohnung:

Bräunlichgasse 7/1	71,31 m ²	Marold Gerhard
--------------------	----------------------	----------------

Seniorenwohnungen:

Mohrstraße 4a/19	43,66 m ²	Korsitzky Maria
Mohrstraße 4a/24	61,51 m ²	Hodits Agnes

Antrag: Gf.GR Frisch stellt den Antrag, den Wohnungsvergaben die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

14. Prüfung der Installierung eines Anruf-Sammeltaxi-Systems gemeinsam mit den Gemeinden Sollenau, Theresienfeld und Eggendorf (Siedlung Maria Theresia)/Errichtung einer örtlichen, unabhängigen Möglichkeit für Personenbeförderung (Sammeltaxi)

Um Gemeindebürgern, welche nicht mobil sind, vielfach also älteren oder auch behinderten Menschen mehr Mobilität im Alltag zu verschaffen, soll geprüft werden, ob die Installierung eines Anruf-Sammeltaxi-Systems in Verbindung mit den Nachbargemeinden sinnvoll ist. Da auch in den Gemeinden Sollenau, Theresienfeld und Eggendorf Interesse am Sammeltaxi besteht, fand am 21. März 2006 in Sollenau ein Gespräch mit den Bürgermeister Stieber, König, Schilcher und Pollak statt. Vom Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gesamtverkehrsangelegenheiten war Frau Dipl.-Ing. Sandra Hiller und vom Verkehrsverbund Ost-Region Herr Dipl.-Ing. Michael Reinbacher anwesend. Es muss nun geprüft werden, ob dieses System als Ergänzung zum bestehenden öffentlichen Verkehrsangebot sinnvoll für die Partnergemeinden ist.

Bei dieser Alternative zum Individualverkehr werden nur die Gemeinden befahren, die sich dem Sammeltaxisystem angeschlossen haben

Gf.GR Ing. Buchberger fügt ergänzend hinzu, dass das Land NÖ dieses Projekt fördert. Fahrgäste, die das Angebot der Anrufsammeltaxis in Anspruch nehmen wollen, können unter der Gratistelefonnummer 0800/.... ein Taxi bestellen. Der Fahrpreis pro Person soll € 1,50 betragen. Die Einstiegstellen sind frei zu definieren. Für die Fahrgäste besteht die Möglichkeit auch gleich die Rückfahrt zu buchen und sich bis nach Hause bringen zu lassen.

Antrag: SPÖ und ÖVP stellen gemeinsam den Antrag, dieses Projekt weiter zu betreiben.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Der Vorsitzende schließt um 20.05 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender:



Schriftführerin:



Für die SPÖ:



Für die ÖVP:



Für BIF:

